



## Der Ausbau der Windenergie auf See

- Die neue Gesetzgebung nach dem WindSeeG

Sven Utermöhlen, Director Offshore Wind, E.ON

Energierichtlicher Workshop „Neuerungen im EEG 2017“

Hannover, 5 Dezember 2016

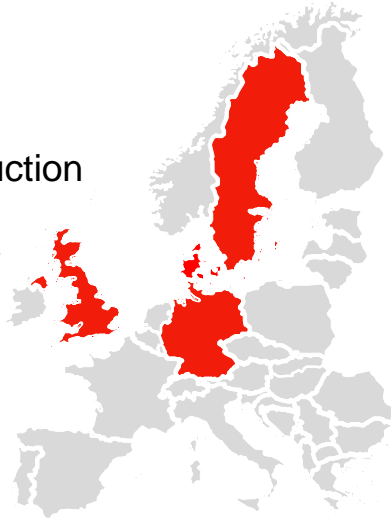
# Inhaltsverzeichnis

1. E.ON und Offshore Wind
2. Zeitstrahl – wichtige Fristen
3. Der Ausbaupfad bis 2030
4. Grober Überblick zu den wesentlichen Regelungen
5. Pros und Cons

# We rank among the top tier in Offshore Wind experience

## Key facts

- 1.0 GW operated capacity, global #2<sup>1</sup>
- 785 MW under construction
- Operational experience since 2004
- Portfolio across Germany, Nordic and UK
- Excellence in self-operated O&M
- Broad experience base: near shore / far shore, wind turbines from 2 to 5 MW, various foundation types
- Excellence in multi lot construction, driving down cost and improving performance. Track record in delivering majority of projects on time and budget



## Project examples



**Rampion**, UK English Channel

COD: 2018

E.ON share: 50,1%

Capacity: 400 MW



**Amrumbank West**, German North Sea

COD: 2015

E.ON share: 100%

Capacity: 302 MW



**Arkona**, German Baltic Sea

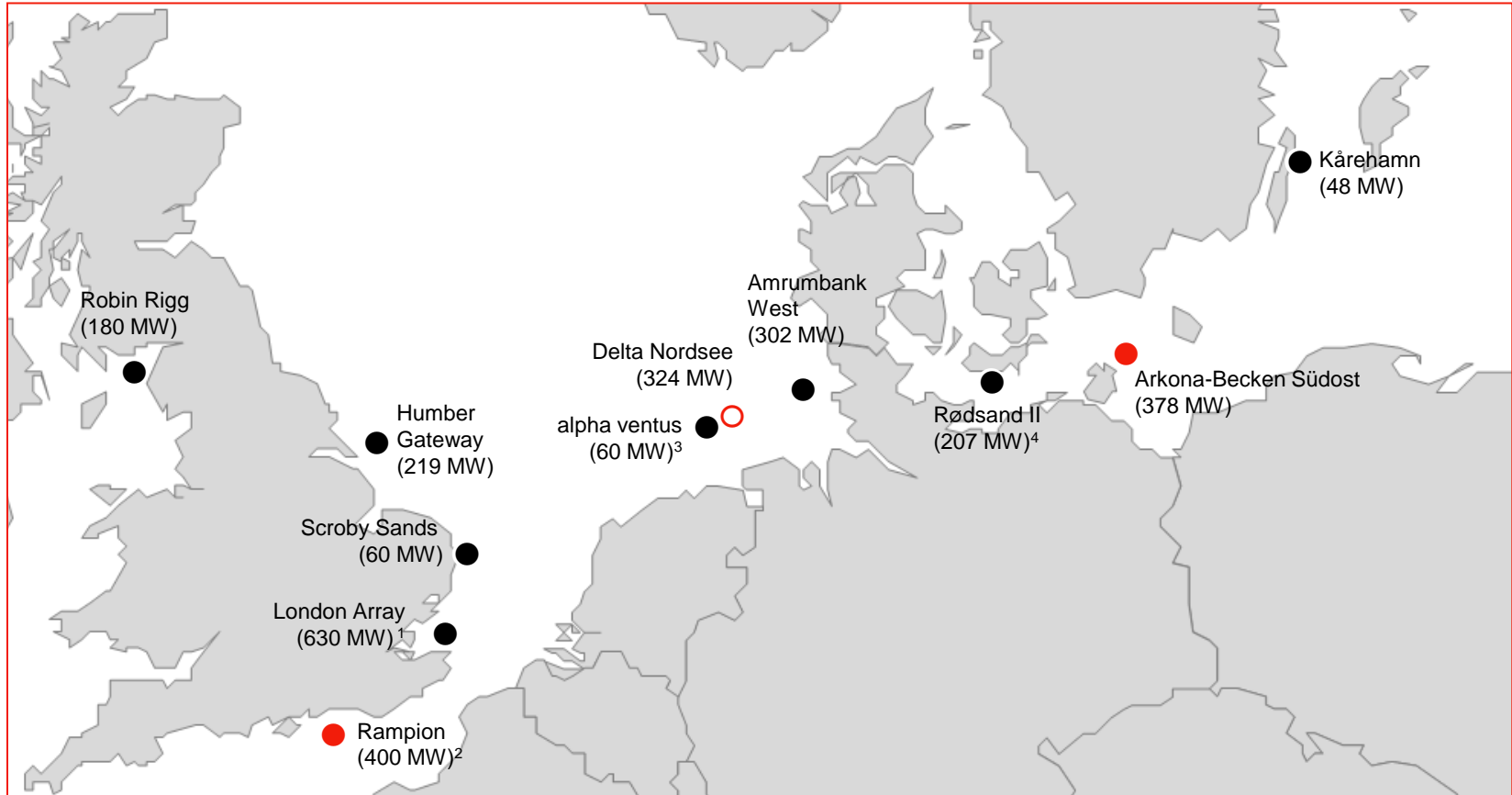
COD: 2019

E.ON share: 50%

Capacity: 385 MW

1. The European offshore wind industry – key trends and statistics 2015, European Wind Energy Association

# The E.ON Offshore wind power fleet



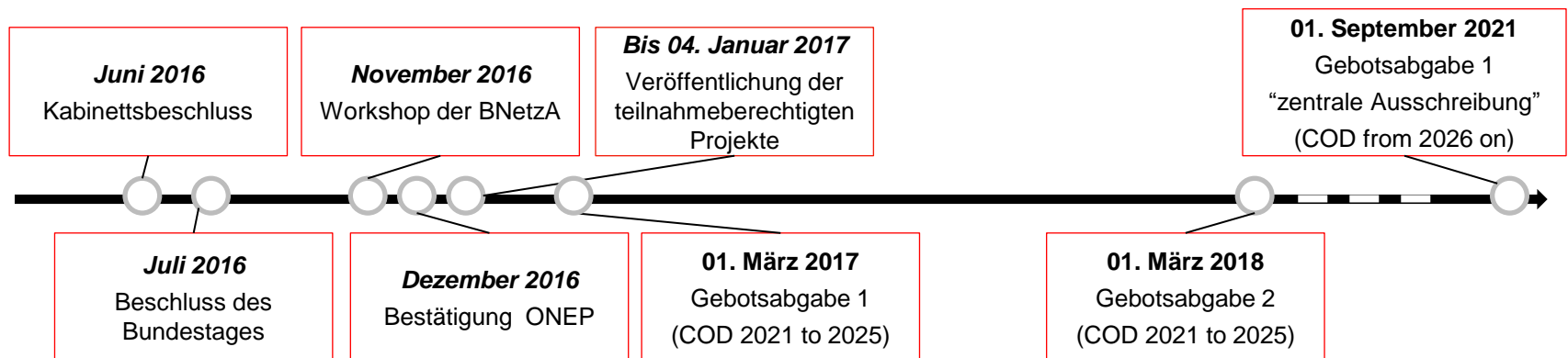
● In operation    ● In construction    ○ In development

1. E.ON share 30% (189 MW)
2. E.ON share 50% (200 MW)
3. E.ON share 26% (16 MW)
4. E.ON share 20% (41 MW)

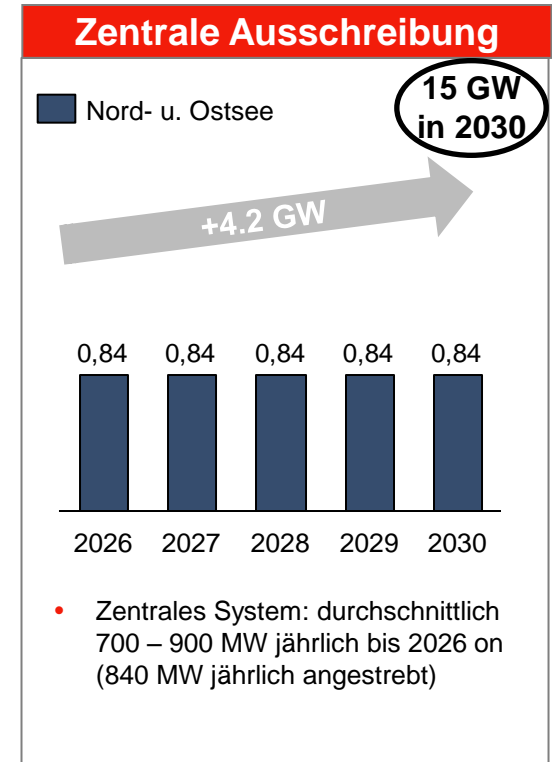
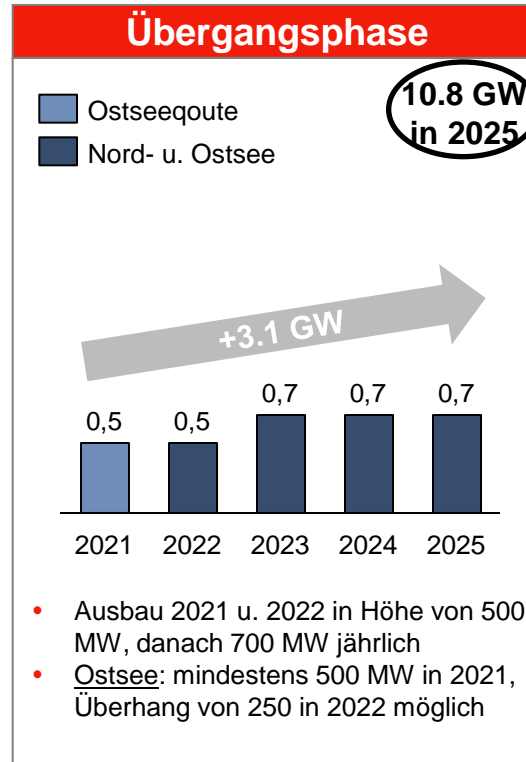
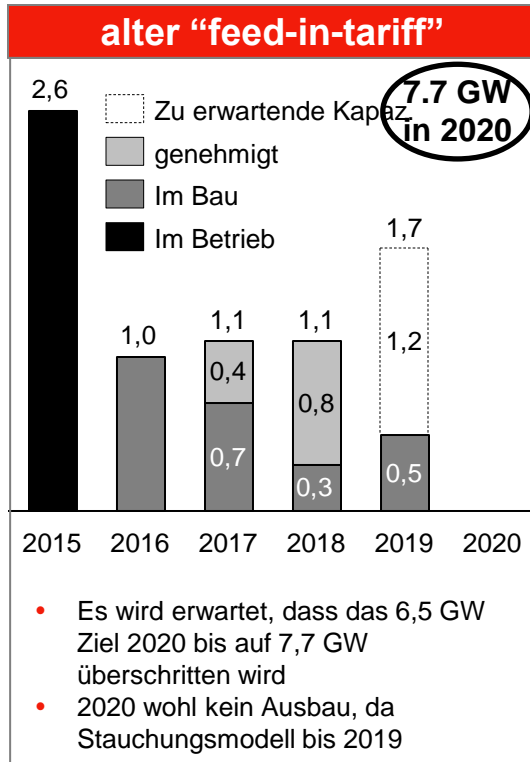


## 2. Zeitstrahl – wichtige Fristen

- Europäische Kommission zwingt BRD in die Ausschreibungen
- Zahlreiche Konsultationen und Anpassungen des WindSeeG im Jahr 2016
- Änderungen mit erheblichen Auswirkungen des WindSeeG „in letzter Minute“
  - U.a. Ostseequote, Ausweitung der Übergangsphase um ein Jahr bis einschließlich 2025
- Klärung „offener Fragen“ mit der BNetzA: auch die BNetzA hat zum Teil noch keine Antworten
- Bestätigung des ONEP im Dezember: erst kurz vor Gebotsabgabe Gewissheit über Netzanbindungen
- Abschließende Veröffentlichung der teilnahmeberechtigten Projekte ebenfalls sehr kurzfristig



# 3. Der Ausbaupfad bis 2030



- Herausforderung: für die Gebotsabgaben März 2017 / 2018 sind technische / kommerzielle Annahmen notwendig, die 5 Jahre und mehr in der Zukunft liegen



## 4. Grober Überblick zu den wesentlichen Regelungen

- Reduzierter aber kontinuierlicher **Ausbau der Offshore-Windenergie**: 6,5 GW installierte Leistung bis 2020 und 15 GW bis 2030 vor
- Je Gebotstermin März 2017 / 2018 können 1.550 MW bezuschlagt werden
- Bei Nichtzuschlag:
  - **Projekt geht an den Staat** über und soll vom BSH „optimiert“ und im zentralen Modell angeboten werden
  - Teil-Leerstand von 900 MW-Konvertern (Nordsee) wird in Kauf genommen
  - Keine geldwerte Kompensation, aber **Eintrittsrecht** im zentralen Modell
- Bei Zuschlag:
  - Starrer Realisierungsplan zwingt die Gewinner zur Umsetzung, z.B.:
    - Einreichung der Planfeststellungsunterlagen 12 Monate nach Zuschlag
    - betriebsbereite erste WEA bis 6 Monate nach Fertigstellungstermin Netz
  - Hohe finanzielle Sicherheit (100 Euro / kW) wird bei Nichteinhaltung von Realisierungsfristen anteilig gezogen

## 5. Pros und Cons

- Pros

- **Kontinuierlicher Ausbau** ab 2021 gesichert
- Mit der Schaffung eines Übergangsmodells sind **Ausschreibungen von Genehmigungsinhabern möglich**
- Wettbewerb führt zur **Reduzierung der Kosten**
- Potentielle Netzengpasssituation in Nord-West-Deutschland mit „Ostseebonus“ umgangen

- Cons

- Insbesondere mit der Schaffung des „Ostseebonus“ unklare Situation bzgl. der Zuschlagsergebnisse (u.a. **Verschiebung von Netzanbindungszeitpunkten** etc.)
- Bei Nichtzuschlag steht zu befürchten, dass viele Akteure den deutschen Markt über viele Jahre verlassen werden
- Eintrittsrecht ist faktisch **keine Kompensation** der entstandenen Kosten
- Ausschreibungen allgemein können zu zeitweilig überhitztem Wettbewerb führen, mit Risiken für Projektrealisierung



